

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL:

Seite

Der heutige Zustand der Nationalökonomie

<i>Erstes Kapitel: Die Unbestimmtheit des Gegenstandes</i>	1
Zwei Begriffe: Wirtschaft S. 1. Wirtschaft in formaler Bestimmtheit S. 2; rationalistischer oder sensualistischer Prägung S. 3. Wirtschaft in materialem Sinne S. 5. Andere Abgrenzungen des Begriffes Wirtschaft S. 6. R. Stammler S. 6. O. Spann S. 7.	
<i>Zweites Kapitel: Die Unbestimmtheit der Erkenntnisweise</i>	8
Verschiedene „Richtungen“ der Nationalökonomie S. 8. Undisziplinierte Gliederung des Stoffes S. 9. Bestimmungen der Richtungen unter außerwissenschaftlichen Gesichtspunkten S. 9. Dogmengeschichten der Nationalökonomie S. 9.	
<i>Drittes Kapitel: Die Unbestimmtheit der Namengebung</i>	13
Verschiedene Bedeutungen des Wortes Économie S. 14; des Wortes Economy S. 14; des Wortes Wirtschaft S. 15. Schwankende Bezeichnung der Wissenschaft von der Wirtschaft S. 17. Das Wort Nationalökonomie S. 18. — Plan des Buches S. 19.	

ZWEITER TEIL:

Die drei Nationalökonomien

Erster Abschnitt:

Die richtende Nationalökonomie

<i>Viertes Kapitel: Die Erkenntnisziele der richtenden Nationalökonomie</i>	21
Die Nationalökonomie als Normwissenschaft S. 21. Unterscheidung von „praktischer“ Nationalökonomie S. 21 und teleologischer Betrachtungsweise S. 21. Inhalt der Gesamterkenntnis: die „richtige Wirtschaft“ S. 22. Warum „richtende“ Nationalökonomie? S. 23. Die drei Systeme dieser Nationalökonomie S. 23.	
<i>Fünftes Kapitel: Die Vertreter der richtenden Nationalökonomie und ihre Lehre</i>	24
1. Die Scholastik	24
a) Aristoteles	24
Gesamteinstellung des Aristoteles zur Wirtschaft S. 24. Unterscheidung zweier wirtschaftlicher Tätigkeiten und Lehren davon S. 25.	